



- Das System wird gemäss Einführungsstrategie in die Produktionsumgebung übernommen
- Das Gesamtsystem wird in der Produktionsumgebung abgenommen
- Der Betrieb und die Benutzer müssen geschult werden
- Die Datenübernahme wird geplant und durchgeführt
- Das Projekt wird abgeschlossen

© OptiOrg Roten www.102.ch

5.4 Einführung (S 593)

Einführungskonzept

- Hardware
 - Systemkomponenten sind Vorhanden
 - Netzwerke für neues System meist aktiv oder in Realisierung
 - Peripherie ist beschriftet
- Software
 - Software / Updates sind beschriftet (DB-SW, Netz-SW)
- Einführungsart
 - Beschreiben/Planen/begründen
 - Stufenweis
 - Parallelbetrieb
 - Stichtag
 - Beschreibung des Notfallszenarios: Wie wird vorgegangen, wenn die Einführung des neuen Systems scheitert?
- Organisation
 - Die Ausbebetriebszeitung des IST-Systems wird geregelt
 - Personen sind bestimmt + Stellvertretung (App.verantwortung DB-Team, SysAdmin)
- Information
 - Beschreibung Massnahmen und Aktivitäten vorab treffen
 - Organisationen / Anwenden / Benutzer über die Einführung des neuen Systems
- Checklisten
 - Checklisten erstellen (Wer macht was wem etc.)
- Change-Management

Detaillierter Einführungsplan

- Grobkonzept
 - grobe Analyse der Einflussfaktoren
 - grobe Überlegung betr. Einführungsvariante
- Detailkonzept
 - detaillierte Analyse der Einflussfaktoren und Risiken
 - Einführungsvariante auswählen
- Systembau
 - Beschaffung der HW
 - detaillierte Einführungsplanung
 - Notfall-Lösung planen/realisieren
 - Support planen
 - informativ/Schulung
 - Installation
 - Schrittstufen anpassen
 - Datenübernahme vorbereiten
 - Rahmenorganisation

Betriebshandbuch

- Einführung
 - Umsetzung der Einführungsmaßnahmen
 - Support gewährleisten
 - Fehler-/Mängelanalyse
 - Abnahmesprotokoll

Benutzerschulung

Einführungsvarianten

- Einflussfaktoren
 - Akzeptanz der "alten" Lösung
 - Innovationsgrad der "neuen" Lösung
 - Ziele des Auftraggebers
 - Erfahrung des Projektteams
 - Terminsituation
- Risikoanalyse
 - Umschreiben der Risikosituation und der Konditionen, die zu diesen Risiken führen
 - Bewerten der Risiken mittels Wahrscheinlichkeitsgrad
 - Bewerten der Risiken mittels Auswirkungsgrad
 - Beschreiben der Folgen, die unter Annahme einer Risikosituation entstehen können

Varianten im Vergleich

- Stichtag
 - Vorteile
 - Sofortiger Nutzen
 - Rasche Reaktion auf geänderte Anpassungen
 - Nachteile
 - Druck für erfolgreiche Einführung
 - Koordinationsaufwand bei mehreren umzustellenden Systemen
- Stufenweise
 - Vorteile
 - Rasche Reaktion möglich (z.B. Performanceprobleme)
 - Kleines Risiko
 - Nachteile
 - Umstellungsdauer
 - Organisatorischer Aufwand
 - Ausfallsicherheit für die "lebensnotwendigsten" Systeme der Firma
- Parallel
 - Vorteile
 - Risikoloses Switch-Over nach der Probephase
 - Zweit
 - Doppelbestellung für Wartung und Betrieb
 - Doppellassung der Bewegungsdaten

Anwendungsgerechte Benutzerdokumente

- Inhalte
 - Wichtige Kapitel im Benutzerhandbuch
 - Bildschirm- und Maskendefinitionen
 - Detaillierte Beschreibung der Funktionen/Module/Programme
 - Hinweis auf die Help-Funktionen der Applikation
 - Beschreibung möglicher Fehlerfälle -> was ist zu tun?
 - Aufleitung der Ansprechpartner (User-Help-Desk, SysAdmin, Applikationsverantwortliche)
 - In der Applikation müssen umfangreiche Help-Funktionen implementiert sein
- Themenbereiche Handbuch
 - Allgemeines
 - Struktur des Systems und externer Schnittstellen
 - Ziele und Hauptfunktionen des Systems
 - Datenschutz- und Sicherheitsbestimmungen
 - Benutzergruppen und deren Rechte
 - Systemübersicht
 - Verzeichnisstruktur der Datenablage
 - Instruktion zu Anwendung und Betrieb
 - Aufgabenbeschreibung
 - Beschreibung der Benutzerfunktionen
 - Fehlerfälle
 - Hinweise/Tipps zur Bedienung
 - Fehlermeldungen
 - Korrekturmaßnahmen
 - Kontaktstellen (Help-Desk) bei grösseren Problemen
 - Technische Erläuterungen und Übersichten
 - Listenbeispiele
 - Codetabellen
 - Erfassungsschritte
 - Anhang
 - Funktionsaufbau (Menüs, Symbolleisten, etc)
 - Beschreibung der Bildschirmmasken (Inhalte, Eingabe, Auswahl- und Verzahnungsmöglichkeiten)